

St.Gallen, 15.09.2022

Medienmitteilung

Volksinitiative zur Individualbesteuerung ist eingereicht

Nationalrätin Susanne Vincenz-Stauffacher führte die FDP.Die Liberalen Frauen Schweiz zum Erfolg – mit engagierter Unterstützung aus dem Kanton St.Gallen

Die eidgenössische Volksinitiative «Für eine zivilstandsunabhängige Individualbesteuerung (Steuergerechtigkeits-Initiative)» wurde am 8. September 2022 mit 112'679 gültigen Unterschriften der Bundeskanzlei in Bern übergeben. Bis zum Ende der Sammelfrist kamen insgesamt über 145'000 Unterschriften zusammen. Namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft würdigten die Initiative und das Anliegen eines modernen, zivilstandsunabhängigen Steuersystems. Auch eine Delegation aus dem Kanton St.Gallen wohnte der Einreichung in Bern bei.

Der 8. September 2022 gab Anlass zur Freude. Nach 18 Monaten intensiven Unterschriftensammelns konnten die FDP.Die Liberalen Frauen Schweiz der Bundeskanzlei 112'679 gültige Unterschriften überreichen. Die FDP des Kantons St.Gallen gratuliert ihrer Nationalrätin Susanne Vincenz-Stauffacher, die das Anliegen als Präsidentin der FDP.Die Liberalen Frauen Schweiz mitinitiierte, das Projekt stets vorantrieb und es damit letztendlich zum Erfolg führte. Unterstützt wurde das Anliegen aber auch von den FDP-Kantonalparteien sowie diversen weiteren Partnerinnen und Partnern.

«Es ist nun Zeit für die Individualbesteuerung»

Eine breite Unterstützung aus verschiedenen politischen Lagern, der Verbandslandschaft, den Frauenorganisationen und den FDP-Kantonalparteien haben das Zustandekommen der Initiative möglich gemacht. Das zeigt: «Es ist nun Zeit für die Individualbesteuerung», so Susanne Vincenz-Stauffacher, FDP-Nationalrätin aus dem Kanton St.Gallen und Präsidentin der FDP.Die Liberalen Frauen Schweiz.

Fachkräftemangel beseitigen

Die positiven Arbeitsanreize, welche die Individualbesteuerung schafft, sind insbesondere auch für die Wirtschaft von höchster Bedeutung. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es absolut unverständlich, dass Menschen für ihre Erwerbstätigkeit steuerlich bestraft werden. So wird in der Schweiz nicht das volle Arbeitsmarktpotenzial ausgenutzt. Mit der Individualbesteuerung würden Frauen nicht mehr aufgrund der Heiratsstrafe vom Arbeitsmarkt abgehalten werden. Sie könnten von mehr finanzieller Unabhängigkeit und einer besseren Absicherung in der Altersvorsorge profitieren.

Engagierte Unterstützung aus der St.Galler Kantonalpartei

Das urliberale Anliegen der Individualbesteuerung findet nach bald 40 Jahren endlich den Weg vor das Volk – nicht zuletzt dank des grossen geleisteten Efforts der FDP des Kantons St.Gallen sowie der FDP Frauen des Kantons St.Gallen. Die Basis der St.Galler Freisinnigen leistete einen unermüdlichen Einsatz für das gerechtere Steuersystem. Als Anerkennung dafür wurde eine Delegation der FDP des Kantons St.Gallen sowie der FDP Frauen des Kantons St.Gallen auch an die Überreichung der Unterschriften in Bern eingeladen.

Bei Rückfragen stehen Ihnen folgende Personen gerne zur Verfügung:

Kantonsrat Raphael Frei, Kantonalpräsident, 079 288 82 33, r.frei@gmx.ch

Christoph Graf, Geschäftsführer / Fraktionssekretär, 076 426 73 55, graf@fdp.sg

